

Kreisschreiben

des

Bundesrates an sämtliche Kantonsregierungen betreffend
die Mitteilung der Entscheide in Sachen Übertretung
bundespolizeilicher Vorschriften über das Auswande-
rungswesen.

(Vom 3. August 1915.)

Getreue, liebe Eidgenossen!

Wir beehren uns, Sie, in Anwendung von Art. 155 des Bundesgesetzes vom 22. März 1893 über die Organisation der Bundesrechtspflege und unter Hinweis auf unser Kreisschreiben vom 30. März 1912 (s. Bundesblatt 1912, II, 610) hiermit neuerdings einzuladen, auch fürderhin auf die Dauer von fünf Jahren, vom Datum dieses Beschlusses an gerechnet, die in Ihrem Gebiet ergehenden Gerichtsurteile, Strafbescheide von Verwaltungsbehörden und Entscheide von Überweisungsbehörden, welche sich auf Übertretungen bundespolizeilicher Vorschriften betreffend das Auswanderungswesen beziehen, sofort nach deren Erlass dem schweizerischen Auswanderungsamt unentgeltlich einzusenden.

Wir benützen auch diesen Anlass, Sie, getreue, liebe Eidgenossen, samt uns in Gottes Machtschutz zu empfehlen.

Bern, den 3. August 1915.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Der Vizepräsident:

Decoppet.

Der Vizekanzler:

David.

**Kreisschreiben des Bundesrates an sämtliche Kantonsregierungen betreffend die
Mitteilung der Entscheide in Sachen Übertretung bundespolizeilicher Vorschriften über
das Auswanderungswesen. (Vom 3. August 1915.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1915
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	32
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.08.1915
Date	
Data	
Seite	90-90
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 813

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.